



OTTO WITTMANN

Dem Präsidenten des Bayerischen Geologischen Landesamtes a. D. Herrn Dr. OTTO WITTMANN zum 70. Geburtstag

Von HUBERT SCHMID

Am 21. März 1998 feierte der ehemalige Präsident des Bayerischen Geologischen Landesamtes, Herr Dr. OTTO WITTMANN seinen 70. Geburtstag.

Herr Dr. WITTMANN ist ein echter Franke, gebürtig in Gunzenhausen. Er ist dort zur Schule gegangen und hat im Jahr 1947 sein Abitur gemacht. Anschließend hat er Landwirtschaft studiert und sich dabei besonders auf das Fach Bodenkunde spezialisiert. Nach dem Studium und der Referendarzeit für den Höheren Landwirtschaftlichen Staatsdienst ging er zunächst praktischer Tätigkeit in der Landwirtschaft im ehemaligen Südwesafrika nach. 1957 trat er dann in das Bayerische Geologische Landesamt ein. In der Abteilung Bodenkunde hat man ihn zuerst mit der Durchführung eines umfangreichen Projektes zur bodenkundlichen Kartierung fränkischer Weinberge beauftragt. Das machte ihn zum hervorragenden Kenner fränkischer Oenologie. Herr Dr. WITTMANN hat sich dann mit bodenkundlicher Kartierung in verschiedenen Teilen Bayerns beschäftigt und außerdem auch geologisch kartiert. 1973 ist ihm die Leitung der bodenkundlichen Abteilung des Geologischen Landesamtes anvertraut worden. Er hat sich von Anfang an besonders für die ökologischen Standorteigenschaften der Böden interessiert und daher die Standortkundliche Bodenkarte von Bayern konzipiert. Waren Bodenkundliche Karten früher Instrumente für die Land- und Forstwirtschaft, so wurden sie Anfang der 80er Jahre darüber hinaus zu unverzichtbaren Instrumenten des Bodenschutzes. Herr Dr. WITTMANN hat frühzeitig und vorausschauend die Weichen für eine gezielte Erfassung von Bodeneigenschaften für Zwecke des Bodenschutzes gestellt. Seine Konzeption des „Bodenkatasters“ hat die bodenkundliche Landesaufnahme innoviert und weit über die Grenzen Bayerns hinaus Einfluß genommen.

Im Jahr 1989 wurde er zum Präsidenten des Bayerischen Geologischen Landesamtes ernannt, nachdem er zuvor schon das Amt als Stellvertreter des unerwartet verstorbenen Präsidenten Prof. Dr. ZIEGLER geleitet hatte. Als Präsident legte Herr Dr. WITTMANN besonderen Wert auf die Beantwortung umweltgeologischer Fragen und auf die Kenntnis der Systemzusammenhänge zwischen Atmosphäre, Boden, Wasser und geologischem Untergrund. Die Entwicklung eines Bodeninformationssystems hat er wesentlich vorangetrieben. Zum 31. März 1993 ist Herr Dr. WITTMANN in den Ruhestand getreten. Für seine Verdienste um Bodenkunde und Bodenschutz hat er am 1. Dezember 1993 das Bundesverdienstkreuz erhalten. Auch im „Ruhestand“ ist er noch nachhaltig wissenschaftlich aktiv, und zwar als Leiter des Arbeitskreises für Bodensystematik der Deutschen Bodenkundlichen Gesellschaft.

Wir wünschen Herrn Prof. Dr. WITTMANN zu seinem 70. Geburtstag alles Gute!